

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Lehrbuch der Erdkunde für höhere Lehranstalten**

**Klein, Hermann J.**

**Braunschweig, 1886**

§. 42

[urn:nbn:de:bsz:31-269444](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-269444)

Das Großherzogtum Sachsen-Weimar (<sup>3600 qkm</sup> 66 D.-Meilen, 310 000 Einwohner) besteht aus drei größeren Teilen, dem Herzogtum Weimar (im Hügellande der Ilm), dem Kreise Neustadt (zwischen Elster und Saale) und dem Fürstentum Eisenach (das der Rhön und dem Thüringer Walde angehört), sowie mehreren kleinen Parzellen. Abgesehen von dem höheren Teile des Gebirges genießt das kleine Land eines herrlichen Klimas und ist überall wohl angebaut. Die Hauptstadt ist das freundliche Weimar (21 000 Einwohner), die Stadt der Musen, durch den Aufenthalt Goethes, Schillers, Herders und anderer Heroen unserer klassischen Litteratur jedem Deutschen ehrwürdig. Das kleine Jena hat als Sitz einer berühmten Universität weiten Ruf. Apolda hat bedeutende Fabrikthätigkeit. Eisenach, in romantischer Lage, am Fuße der auf einer Berghöhe thronenden, von Sage und Geschichte wundervoll umwobenen Wartburg.

## §. 42.

Das Herzogtum Sachsen-Altenburg (<sup>1200 qkm</sup> 24 D.-Meilen, 160 000 Einwohner), besteht aus zwei Teilen, dem sehr fruchtbaren östlichen und dem berg- und waldbreichen westlichen Kreise. Jener enthält die Hauptstadt Altenburg (29 000 Einwohner).

Das Herzogtum Sachsen-Koburg-Gotha (<sup>2000 qkm</sup> 36 D.-Meilen, 200 000 Einwohner), besteht aus zwei Teilen, nördlich und südlich vom Thüringer Walde (und mehreren kleinen Bezirken in Bayern). In jenem liegt die Hauptstadt Gotha (28 000 Einwohner), freundlich und durch wissenschaftliche und gewerbliche Institute bedeutend; in diesem die angenehme Landstadt Koburg.

Das Herzogtum Sachsen-Meiningen (<sup>2500 qkm</sup> 45 D.-Meilen, 215 000 Einwohner), zieht sich halbmondförmig, dem Werrathale folgend, um den Südwest- abhang des Thüringer Waldes, greift aber ostwärts auch in das Saalethal hinüber. Meiningen ist herzogliche Residenzstadt und liegt ebenso wie Hildburghausen an der Werra. Das freundliche Saalfeld hat ansehnliche Industrie.

Das Herzogtum Anhalt (<sup>2300 qkm</sup> 43 D.-Meilen, 250 000 Einwohner), zu beiden Seiten der Elbe und unteren Saale, sowie mit einem getrennten Teile den östlichen Harz berührend, ist wohl bewässert und angebaut. Die Hauptstadt Dessau (28 000 Einwohner), ist hübsch, am linken Ufer der Mulde gelegen. Köthen. Bernburg, mit ansehnlicher Industrie. In der Nähe der preussischen Grenze, Staßfurt gegenüber, liegt die bedeutende Saline Leopoldshall.

Das Herzogtum Braunschweig (<sup>3700 qkm</sup> 67 D.-Meilen, 370 000 Einwohner), besteht (neben einigen kleinen Parzellen) aus drei Hauptteilen, von denen der kompakte nördliche wenig hügelig ist, während die beiden südlichen dem Gebiete

des Harz- und Wesergebirges angehören. Der Boden besteht fast zu gleichen Teilen aus Ackerland, Wald und Weiden. Besonders der nördliche Teil ist fruchtbar. Bergbau und Hüttenwesen (im Oberharz) sind ansehnlich, der Handel bedeutend.

Die Hauptstadt Braunschweig (85 000 Einwohner), an der Oker, trug lange ihr mittelalterliches Gepräge. Südlich die alte Stadt Wolfenbüttel mit großer Bibliothek. Helmstedt, war einst durch seine Universität berühmt. Holzminden, sehr gewerbthätig, besitzt eine viel besuchte Baugewerkschule.

§. 43.

Das Fürstentum <sup>1200 qkm</sup> Lippe-Deimold (21 D.-Meilen, 125 000 Einwohner), im Hügellande zwischen dem Teutoburger Walde und der Weser. Deimold, in der Nähe der Grotenburg (worauf das Hermannsdenkmal), ist Hauptstadt. Lemgo hat einige Industrie.

Das Fürstentum <sup>440 qkm</sup> Schaumburg-Lippe (8 D.-Meilen, 37 000 Einw.), mit der freundlichen Residenz Bückeburg. Das größtenteils zum Fürstentum gehörige Steinhuder Meer ist moorig; in demselben auf künstlich hergestellten Boden Wilhelmstein, ehemals Festung, jetzt Gefängnis.

Das Fürstentum <sup>330 qkm</sup> Neuz ältere Linie (6 D.-Meilen, 54 000 Einwohner), ein kleines, waldiges, von der Weißen Elster durchschnittenes Gebiet mit der Fabrikstadt Greiz.

Das Fürstentum <sup>830 qkm</sup> Neuz jüngere Linie (15 D.-Meilen, 112 000 Einwohner), zerfällt hauptsächlich in drei getrennte Teile. Die Residenz ist Schleiz, der bedeutendste Ort Gera (27 000 Einwohner), mit großer Industrie.

Das Fürstentum <sup>950 qkm</sup> Schwarzburg-Rudolstadt (17 D.-Meilen, 84 000 Einwohner), mit der Residenz Rudolstadt an der Saale.

Das Fürstentum <sup>860 qkm</sup> Schwarzburg-Sondershausen (16 D.-Meilen, 74 000 Einwohner), mit der Hauptstadt Sondershausen und dem betrieb-samen Arnstadt.

Das Fürstentum <sup>1100 qkm</sup> Waldeck (21 D.-Meilen, 57 000 Einwohner), zerfällt in zwei Parzellen: das eigentliche Waldeck mit der Residenz Arnsfelden und das Fürstentum Pyrmont mit dem gleichnamigen stillen, einst viel besuchten Badeorte.

§. 44.

Die drei Freien Städte Lübeck, Hamburg und Bremen sind die letzten Überreste des im Mittelalter mächtigen Städtebundes der Hanse und